

Konzept „Selbststudium“

Es kommt im Schulalltag immer wieder zu Situationen, dass eine Klasse nicht durch eine Lehrkraft betreut werden kann. Auf dem Vertretungsplan steht dann „Selbststudium“. Was dabei für die Schülerinnen und Schüler zu beachten ist, wird im Folgenden erklärt.

WO?

Auf dem Vertretungsplan steht: „Selbststudium“.

Die SuS der betroffenen Klasse setzen sich ins „Lernforum“.

„Selbststudium“ ist Unterricht ohne Lehrperson.

Das heißt, die SuS haben die Pflicht, sich auf einem Sitzplatz im Lernforum aufzuhalten. Die SuS setzen sich an die Tischgruppen und verteilen sich so, dass gut am Tisch gearbeitet werden kann.

Herumlaufen oder selbstständig die Toilette zu besuchen ist nicht erlaubt.

WAS?

„Studium“ heißt „Lernen“!

Alle SuS beschäftigen sich mit schulischen Inhalten (von Lehrkräften erhaltene Aufgaben oder Arbeitsblätter bearbeiten, Vokabeln lernen, Trainingsaufgaben durchführen, auf die nächsten Unterrichtsstunden vorbereiten, in Schulbüchern lesen, Hausaufgaben).

„Selbststudium“ ist Unterricht ohne Lehrperson. Das heißt, die SuS haben die Pflicht, sich mit schulischen Inhalten zu beschäftigen.

WIE?

Die Aufgaben werden in Einzelarbeit erledigt. Partner- oder Gruppenarbeiten sind nicht gestattet, da es beim Selbststudium leise sein muss. Andere Klassen (auch der Gesamtschule) könnten sonst gestört werden.

WIE LANGE?

Die Dauer des Selbststudiums kann man dem Vertretungsplan entnehmen. Erst mit dem Gong ist das Selbststudium beendet.

WER?

Die betroffene Klasse erhält die Information über das Selbststudium vom Vertretungsplan. Manchmal erhalten Klassen Aufgaben für das Selbststudium von Klassen- oder FachlehrerInnen. Diese sind dann in dieser Zeit zu erledigen.

Die Schulleitung kontrolliert die Klassen im Lernforum, da durch die Fenster zum Innenhof Blickkontakt besteht.

31.10.2023

Sven Hagen
Schulleiter